

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Georg Schmid, Renate Dodell, Erwin Huber, Alexander König, Dr. Otmar Bernhard, Klaus Dieter Breitschwert, Robert Kiesel, Eberhard Rotter, Martin Schöffel, Klaus Stöttner, Tobias Reiß** und **Fraktion (CSU)**,

Thomas Hacker, Karsten Klein, Dr. Franz Xaver Kirschner, Thomas Dechant, Prof. Dr. Georg Barfuß, Jörg Rohde und **Fraktion (FDP)**

Drs. 16/5215, 16/6057

Zukunft der Regionalförderung

Der Landtag hält die Fortführung der Regionalförderung aus den Strukturfonds der Europäischen Union über 2013 hinaus für unverzichtbar. Es müssen im Hinblick auf ein starkes, nachhaltiges und ausbalanciertes Wachstum in Europa auch Regionen wie Bayern weiterhin gezielt gefördert werden. Darüber hinaus sind die Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur und die einzelbetriebliche Investitionsförderung im Rahmen der bayerischen regionalen Förderprogramme fortzuführen. Vor allem die Förderung von privaten Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen im ost- und nordbayerischen Grenzraum ist notwendig, um der Abwanderung von jungen und qualifizierten Arbeitssuchenden entgegenzuwirken. Bei der Ausgestaltung der Regionalförderung ist auf den Abbau des beihilferechtlichen Fördergefälles zu den Nachbarregionen Bayerns hinzuwirken, um förderbedingte Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden. Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich weiterhin in diesem Sinne bei der Europäischen Union und beim Bund einzusetzen.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident